

# aktiv sozial gemeinsam

01/22

## asg-news



**Solidarpakt IV im Sport bietet Planungssicherheit**

Winterspaß pur! Skifreizeiten in Andermatt  
und Saas Grund

**Sportkreisjugendtag im Sportkreis  
Tauberbischofsheim**

Sportkreis- und Sportkreisjugendtag im  
Sportkreis Mergentheim

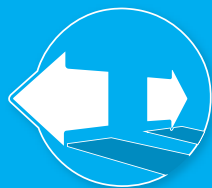
**Friedenslauf in Würzburg setzt ein Zeichen  
gegen den Krieg**



**SPORTJUGEND IM SPORTKREIS  
Tauberbischofsheim und Mergentheim**

# XXL Großformat DRUCK

- Werbeplanen & Banner
- Bauzaunwerbung
- Acrylglasdruck & Fotodruck
- Firmenbeschilderungen
- Konturgefäste Schilder
- Hinweis- & Infoschilder
- Individuelle Werbetechnik
- Großformatplakate & Posterdruck
- Displays & Rollups
- Aufkleber & Sticker
- Individuelle Info-Aufsteller
- Corona Hinweis- und Schutzprodukte



StieberMax

info@stieberdruck.de · www.stieberdruck.de

 Stieber



## Inhalt

3

- 3 Messelauf 2022 in der Sportstadt Lauda-Königshofen
  - 4 Grußwort der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis
  - 5 Grußwort Heidrun Beck der Stadt Boxberg
  - 6-7 Sportkreisjugendtag Mergentheim
  - 8-9 Sportkreistag Mergentheim
  - 10-11 Sportkreisjugendtag Tauberbischofsheim
  - 12-13 Freiwillige in vielen Tätigkeitsbereichen aktiv
  - 15 Günter Brandel Jugendförderpreis 2022
  - 16-18 Skifreizeiten, ein voller Erfolg
  - 20 Verteilung der Sportjugendfördermittel Mergentheim
  - 21 Freiwilligendienst bei der Sportjugend – Bis zum 01.05.2022 bewerben
  - 22-23 Friedenslauf in Würzburg
  - 23 Sportabzeichenverleihung in Gamburg
  - 24 Ausschreibung der SportAssistentenausbildung 2022
  - 26-27 Solidarpakt IV im Sport beschlossen
  - 28 Sparkassensportabzeichenwettbewerb ab dem 01.04.2022
  - 30 Termine im ersten Quartal 2022 / Ausblick
  - 31 Stundenlauf beim ETSV Lauda
  - 32 Sportabzeichenverleihung beim FC Kilsheim und TV Wertheim
  - 33 Sponsorentafel
  - 34 Heike Schultheiß referiert im Jugendhilfeausschuss des Main-Tauber-Kreises
- 30 *Impressum*

**Termin jetzt bereits vormerken! – Save the Date**

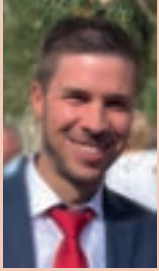
## Messelauf findet zum 30. Mal statt – Konkrete Planungen starten im April

Endlich ist es wieder soweit! Messelauf-Organisator Günter Fading und sein schlagkräftiges Helfer-Team des ETSV Lauda planen am ersten Messesamstag, den **17. September 2022** den 30. Jubiläums-Messelauf. Also jetzt bereits den Termin vormerken – SAVE THE DATE!

Auch der Sportkreis und die Sportjugend werden beim Lauf natürlich nicht fehlen und mit vielen motivierten Läufern an den Start gehen und dem Großereignis beiwohnen.

Die Teilnehmer und Besucher erwartet ein tolles Ereignis, das der Sportstadt Lauda-Königshofen gerecht wird.





## Mit neuer Energie und bekannter Motivation startete die Sportjugend in das Jahr 2022!

Trotz der aktuellen Corona-Situation versuchte die Sportjugend den jungen Mitbürgern des Main-Tauber-Kreises, im Rahmen der Möglichkeiten, das bestmögliche Programm zu bieten.

Leider konnte die traditionelle Silvesterfreizeit Ende Dezember, Anfang Januar dieses Jahres nicht stattfinden, dafür war es uns aber später, Ende Januar, möglich mit Kindern und Jugendlichen nach Andermatt zu fahren. Dies war- wie immer- ein voller Erfolg!

Auch die Faschings-Skifreizeit in Saas Grund konnte komplett zufriedenstellend für alle Beteiligten durchgeführt werden.

An der riesigen Resonanz und Nachfrage der Kinder und Jugendlichen merkten wir, dass in den letzten zwei Jahren etwas gefehlt hat – das Zusammenkommen, der Zusammenhalt und das Soziale Miteinander. Bereits jetzt, zu Beginn des Jahres, besteht ein unglaublich großes Interesse an den Sommerfreizeiten. Bereits jetzt liegen sehr viele Anmeldungen vor. Nachdem im vergangenen Corona-Sommer viele neue Ideen für das internationale Jugendcamp in Bautzen gesammelt wurden, ist die Vorfreude auf dieses Event in diesem Sommer ebenfalls riesig. Dieses ist für Jugendliche im Alter von 14 bis 24 Jahren vom 07.08 bis 14.08. im Partnerlandkreis in Bautzen konzipiert.

Weitere Highlights fanden bereits dieses Jahr statt: neben der Ausschreibung zum 5. Günter Brandel Jugendförderpreis-Wettbewerb, wurde der Sportkreisjugendtag des Sportkreises Tauberbischofsheim in Beckstein durchgeführt. Dominic Faul wurde in seinem Amt als Vorsitzender einstimmig wiedergewählt.

Auch der Sportkreisjugendtag der Sportjugend Mergentheim sowie der Sportkreistag fanden am

18. März in Elpersheim statt. Volker Silberzhahn und Reinhold Balbach führen den Sportkreis und die Sportjugend Mergentheim in den kommenden beiden Jahren an der Spitze an.

Auch fanden bereits erste Vorstellungsgespräche und Zusagen für die kommenden Freiwilligen des Jahrgangs 2022/2023 statt. Es sind noch offene Stellen zu vergeben – also jetzt bewerben. Zum jetzigen Zeitpunkt ist bereits die Hälfte des Orientierungsjahres der aktuellen 5 Freiwilligen vergangen und alle sprechen von unersetzbaren Erfahrungen für ihr zukünftiges Berufsleben.

Für die finanzielle Unterstützung des Sportjugendfördervereins Main-Tauber e.V. sagen wir ebenfalls herzlichen Dank. Alle Firmen, Vereine, juristische Personen, Privatpersonen und andere Institutionen laden wir ein, Mitglied im Sportjugendförderverein Main-Tauber e.V. zu werden, um damit die Jugendarbeit zu unterstützen. Ohne die Hilfe dieses Vereins wären die umfangreichen Tätigkeiten nicht möglich. Ganz besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle auch dem Landkreis Main-Tauber aussprechen.

Ihnen allen wünschen wir persönlichen und beruflichen Erfolg, Gesundheit und Spaß an Ihrem ehrenamtlichen Engagement.

Mit sportlichen Grüßen

### **Dominic Faul**

Vorsitzender Sportjugend TBB

### **Reinhold Balbach**

Vorsitzender Sportjugend MGH

## Grußwort

Bürgermeisterin Heidrun Beck

5

**Liebe Sportlerinnen und Sportler,  
liebe Sportkameradinnen und Sportkam-  
meraden,**

nach zwei langen Jahren Pandemie werden unsere Coronasorgen kleiner. Jeder Öffnungsschritt bringt uns ein Stück näher zum früher liebge-  
wonnenen Alltag. Wir alle sehnten uns bereits  
hoffnungsfroh nach einem weitgehend norma-  
len Sommer. Aber während die Pandemie noch  
nicht am Ende ist, ist mit dem Krieg gegen die  
Ukraine ein neues Schreckensszenario entstan-  
den. Nach Jahrzehnten des Friedens in Europa ist  
dies für uns alle nicht fassbar. Unsere Gedanken  
und Gebete sind bei den Opfern dieses brutalen  
Angriffs. Meine Bewunderung gilt den mutigen  
Menschen in der Ukraine, die sich für ihr Land  
einsetzen aber auch den russischen Frauen und  
Männern, die sich gegen das eigene Regime stel-  
len und für den Frieden demonstrieren.

Wieviel Leid wird für die Menschen in der Uk-  
raine oder in Russland noch kommen? Und wie  
können wir helfen?

Menschen auf der ganzen Welt stehen auf und  
zeigen ihre Solidarität mit dem betroffenen Land.  
Es stimmt mich hoffnungsvoll, zu erleben welche  
große Hilfsbereitschaft auch die Menschen bei  
uns zeigen. Es wird Geld gespendet, Hilfsgüter an  
die Grenzen verbracht und private Wohnungen  
für geflüchtete Menschen angeboten.

Es gibt bis heute noch keine verlässlichen Schät-  
zungen wie viele geflüchtete Menschen tatsäch-  
lich bei uns Zuflucht suchen werden. Ich wün-  
sche mir, dass die bisherige Hilfsbereitschaft  
nicht abreisen wird. Ich wünsche mir, dass wir  
gemeinsam den ankommenden Männern, Frauen  
und Kindern helfen.



Auch - oder besser gesagt vor allem - im Sport  
können wir helfen. Nirgendwo kann der Mensch  
besser abschalten und zumindest für einen  
kurzen Moment schmerzhaft, leidvolle Erfah-  
rungen vergessen. Nirgendwo findet man leichter  
Anschluss an die bestehende Gemeinschaft. Nir-  
gendwo gelingt Integration besser als im Sport.  
Beim Sport zählen Teamgeist, Talent, Ehrgeiz  
mehr als die sprachliche Barriere oder die Her-  
kunft. Am Ende ist es auch nicht ausschlagge-  
bend, ob ich Höchstleistungen bringen kann.  
Aber der Sport bringt die Anerkennung für  
sportliche Fortschritte. Wichtiger als der Sieg ist  
der Sinn im Sport – die Freude an Bewegung und  
Spiel, die Erlebnisse in der Gemeinschaft.

Helfen wir gemeinsam in unseren Vereinen und  
sehen die ankommenden Menschen als Bereiche-  
rung für den Sport ganz nach dem Motto:

**Alleine ist man stark, gemeinsam unschlag-  
bar!**

Bei einem bin ich mir sicher: auf die Vereine in  
unserem Sportkreis ist Verlass. Daher möchte  
ich Ihnen für vergangene Zeiten aber auch für  
die Zukunft schon heute für Ihre Hilfe, ihre Be-  
geisterung für den Sport sowie Ihr regelmäßiges  
Engagement in allen Krisenzeiten DANKE sagen.  
Bleiben Sie gesund!

Mit sportlichem Gruß  
Heidrun Beck

Im Beisein der Vorsitzenden der Württembergischen Sportjugend (WSJ), Anne Köhler, ging der Sportkreisjugendtag Mergentheim in der Elpersheimer Taubertalhalle über die Bühne. Trotz Corona, so Vorsitzender Reinhold Balbach (Bild), habe man doch einige Veranstaltungen durchgeführt. Insgesamt sei man gut aufgestellt und genieße bei den Vereinen und beim Verband eine hohe Wertschätzung.

In ihrem Grußwort unterstrich Sozialdezernentin Elisabeth Krug die Bedeutung Sportjugend als Bindeglied zwischen den Vereinen an der Basis und der WSJ. Das Landratsamt Main-Tauber fühle sich mit der Mannschaft um Reinhold Balbach eng verbunden. Sie freue sich darüber, dass trotz der widrigen Umstände durch die Pandemie dennoch ein attraktives Sport- und Freizeitangebot angeboten werden können – in Zeiten wie diesen wichtiger denn je. Und auch bei der Bewältigung der Folgen der Ukraine-Krise und der Integration der vielen Flüchtlinge sei die Sportjugend ein entscheidender Faktor. „Wir wollen Sie und Ihre Arbeit auch weiterhin tatkräftig unterstützen“, hob Krug hervor, die ihre Worte mit einem Dank an alle ehrenamtlich Engagierten verband. Rüdiger Wellm, selbst viele Jahre für die Sportkreisjugend tätig, würdigte als Vertreter des Sportkreises ebenso deren Tun. Er hob explizit das gute Miteinander zwischen den Nachwuchsorganisationen im württembergischen Mergentheim sowie im badischen Tauberbischofsheim hervor. Garant für das gute Miteinander sei vor allen Dingen Sportkreisjugendreferent Michael Geidl, der die „Unruhe einer Uhr“ habe und

ständig in Aktion sei. Und nur durch solche eine verlässliche Zusammenarbeit sei ein erfolgreiches Engagement an der Basis gewährleistet, so Wellm weiter. Für das Staatliche Schulamt Künzelsau würdigte Alois Schmitt die enge Verzahnung zwischen Sport und Schule. Die Kooperation nannte er eine „Riesenchance für die Gesellschaft“.

In seinem Bericht betonte Reinhold Balbach, dass man es als Hauptaufgabe sehe, die Vereine zu unterstützen, „um wieder die Kinder und Jugendlichen in den aktiven Sportbetrieb zurückzuholen“. Denn zuletzt sei bei vielen die Lust am Vereinssport verlorengegangen. Die Tendenz, dass es immer mehr übergewichtige Kinder und Jugendliche gebe, sei eine erschreckende Entwicklung. Eine Möglichkeit, um diesen Trend umzukehren, biete das Mini-Sportabzeichen für Kinder bis sechs Jahren. Dies sei ein ausgezeichnetes Hilfsmittel, um Kinder für das Laufen, Hüpfen und Werfen zu begeistern. Auch Balbach lobte das Tun seiner Mitarbeiter bei der Sportjugend, ebenso im Sportkreis. Er sprach auch Michael Geidl an, der immer mit Rat und Tat zur Seite stehe. Ohne ihn und die Arbeit der Freiwilligendienstleistenden wäre die vielfältige Jugendarbeit undenkbar.

Für Michael Geidl galt es in den letzten beiden Jahren, „stetig neue Herausforderungen zu bewältigen“. Man habe sich nicht entmutigen lassen und dennoch einige Großprojekte durchgeführt, darunter eine Sommerfreizeit sowie zwei Kids-Camps. Ebenso sei die Sportassistentenausbildung mit Erfolg fortgeführt worden. Geidl freute sich über die erfreulich große Resonanz hinsichtlich des



Günter-Brandel-Jugendförderpreis und erwähnte die vier Bundespreise an Vereine und Schulen aus dem Sportkreis Mergentheim im Rahmen des Sportabzeichen-Wettbewerbs der Sparkasse. In den letzten beiden Jahren seien zudem wieder zehn junge engagierte Freiwillige bei der Sportjugend aktiv gewesen. So hätten in den vergangenen Jahren bereits 59 junge Menschen ihr FSJ und ihren Bundesfreiwilligendienst hier absolviert.

Finanzverwalter Luca Dinkel wurde im Anschluss von Werner Steinke eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt. Die von Anne Köhler später beantragte Entlastung des gesamten Vorstandes war da<<<nn auch nicht mehr als eine Formsache. Die WSJ-Vorsitzende nannte die Vereine und die Sportjugend soziale Kräfte bei der Integration der Flüchtlinge aus der Ukraine, denen so wie der etwas Normalität geboten werden könne. Trotz der schwierigen Zeit müsse dem Sport deswegen ein fester Platz zugestanden werden, damit er seine gesellschaftlichen Aufgaben auch erfüllen könne. Sie bescheinigte dem Sportkreis Mergentheim, über eine aktive Sportkreisjugend zu verfügen. Nur geringfügige Veränderungen brachten dann die Neuwahlen. Künftig stehen an der Spitze: Sportkreisjugendleiter Reinhold Balbach, Stellvertreter Michael Frank, Finanzreferent Luca Dinkel, Schriftführer Jonas Gebert, Beisitzer Luisa Günther, Theresa Schumm, Sandra Bergold, Julia Hammel, Sandra Bauer, Marion Gakstatter und Ronja Weidmann.



## **Eine Stütze, „auf die immer Verlass ist“**

### **Gut aufgestellt: In der Elpersheimer Taubertalhalle blickt der Sportkreis Mergentheim auf die letzten beiden Jahre zurück / Durch Pandemie rund 500 Mitglieder verloren**

Vorsitzender Volker Silberzahn musste aufgrund einer Corona-Infektion kurzfristig passen. Sein Stellvertreter Rüdiger Wellm führt allerdings souverän durch den Abend. Trotz der Folgen durch die Pandemie kann der Sportkreis voller Zuversicht nach vorn blicken.

In ihrem Grußwort unterstrich Sozialdezernentin Elisabeth Krug die Bedeutung des Sportkreises als Dachverband der Vereine für das gesellschaftliche Leben – vor allen in solch schwierigen Zeiten. Sie hob die wertvolle Arbeit aller Ehrenamtlichen hervor. Sie seien Garanten dafür, viele Herausforderungen zu meistern – wie eben aktuell die Integration der Ukraine-Flüchtlinge. Krug sicherte dem Sportkreis jegliche (finanzielle) Unterstützung zu. Dr.Fritz Bullinger, Vorsitzender des Turngaus Hohenlohe, bezeichnete den Sportkreis als echte Stütze, auf „die immer Verlass ist“. Aus seiner Sicht hätten die Vereine eine gute Zukunft, wenn sie attraktive Sportarten im Angebot hätten, ohne das Traditionelle zu vernachlässigen. Die Vereine seien wichtiger denn je, deswegen brauche es auch mehr Menschen, die sich einbrächten.

Stellvertretend für Volker Silberzahn trug Rüdiger Wellm den Bericht des Vorsitzenden vor. Der Sportkreis Mergentheim sei der kleinste im Reigen jener 24, die im WLSB organisiert seien. Die Aufgaben des ganzen Teams seien qualitativ und quantitativ hoch zu bewerten. Auch in Stuttgart sei bekannt, dass „wir trotz der großen Entfernung zum Hauptsitz des WLSB tolle Arbeit leisten und eine verlässliche Institution in der Fläche sind“.

Durch die Pandemie habe der Sportkreis rund 500 Mitglieder verloren, im Gegensatz dazu

zwei Vereine hinzugewonnen. Ziel sei es, schnell wieder eine Kehrtwende einzuleiten. Viel habe sich in den letzten beiden Jahren beim Sportkreis online abgespielt. Silberzahn würdigte die Arbeit der Geschäftsstelle unter Leitung von Simone Bauer. Die Zusammenarbeit mit der Sportjugend in den gleichen Räumen nannte er „gewinnbringend“.

Der Sportkreis stehe in finanzieller Hinsicht auf soliden Beinen. Silberzahn begrüßte den Einsatz des WLSB für den Solidarpakt IV, der 2021 durch die Landesregierung auf den Weg gebracht worden war. Hierdurch werde die Arbeit der Vereine wesentlich unterstützt. Erfreulich sei der Umstand, dass der zur Verfügung stehende Betrag um 18 auf 105 Millionen Euro gesteigert worden sei.

Für 2023 hofft Silberzahn, dass der beliebte Sportkreisball wieder durchgeführt werden könne. Weiter wies Silberzahn auf die Bedeutung des Sportabzeichens hin. Es sei eine Pflichtaufgabe für die Sportkreise, diese Angebote zu fördern und umzusetzen. „Eine Pflichtaufgabe, die wir gerne und mit Herzblut erfüllen“. Für das laufende Jahr erhoffe man sich wieder eine Steigerung der Teilnehmerzahlen.

Weiterhin hob der Vorsitzende die Bedeutung der Kooperation Schule – Verein hervor. „Dies wird auch in Zukunft ein wichtiger Baustein der Sportkreistätigkeit sein, denn dieser Bereich ist noch lange nicht an der Grenze des Möglichen angelangt“. Abschließend würdigte Silberzahn all jene, die sich in der verschiedensten Form zum Wohl des Sports einbrächten.

Kassenverwalter Werner Steinke legte einen soliden Finanzbericht vor, an dem die Kassen-





prüfer Eugen Dürr und Michael Müller nichts zu beanstanden hatten. Aufgrund geringerer Ausgaben könne in diesem Jahr mehr Geld an die Vereine für Jugend fördernde Maßnahmen weitergegeben werden.

Als „klein, aber fein“ betitelt WLSB-Präsident Andreas Felchle den Sportkreis Mergentheim. Er betonte, dass der WLSB durch Corona 2020 etwa 55 000 Mitglieder verloren habe. Doch schon jetzt sei erkennbar, dass dieser Trend sich erfreulicherweise wieder umkehre. Jetzt gelte es, wieder zu wachsen. Hier seien alle gefordert. Um die Vereine in eine gute Zukunft zu führen, sei es erforderlich, weitere Einschränkungen für den Sport zu verhindern. Abschließend nahm Andreas Felchle die Entlastung des gesamten Vorstandes vor, der einstimmig entsprochen wurde. Der Präsident leitete auch die Wahlen, die per Akklamation über die Bühne gingen. Aus dem Sportkreisvorstand sollte an diesem Abend eigentlich Robert Volkert verabschiedet werden. Aufgrund einer anderen Verpflichtung war dies allerdings nicht möglich. Die Ehrung für den Funktionär, der nach 46 Jahren sein Amt als Oberschützenmeister abgibt, soll zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Mit dem Hinweis, dass der Sportkreistag 2024 im Vorbachtal geplant sei, und dem Dank an alle ehrenamtlich Engagierten, schloss Rüdiger Wellm den Sportkreistag.

Bild und Text: Klaus Mende



### **Wahlergebnis:**

Vorsitzender: Volker Silberzahn; Stellvertretende Vorsitzende: Hans-Walter Selig, Werner Steinke, Rüdiger Wellm; Sportkreisjugendleiter: Reinhold Balbach; Sportkreisrat setzt sich zusammen: Jugendvertreter: Michael Frank; Vertreter der Vereine: Walter Frick, Günther Hofmann, Dirk Schlenker; Referentin Sportabzeichen: Sandra Eidel; Referent Senioren: Waldemar Pagel; Referent Schule Verein: Michael Frank; Kassenprüfer: Eugen Dürr, Michael Müller; Vertreter Landessportjugendtag: Volker Silberzahn, Werner Steinke, Rüdiger Wellm, Ersatzdelegierter: Hans-Walter Selig

Beckstein. Tätigkeitsberichte, Wahlen und einige Satzungsänderungen standen im Mittelpunkt des 16. Sportkreisjugendtages der Sportjugend Tauberbischofsheim.

Dabei konnte der Sportjugendvorsitzende Dominic Faul zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste begrüßen, die sich unter Wahrung der aktuell geltenden Hygieneregeln im Dorfgemeinschaftshaus in Beckstein eingefunden hatten. Dazu zählten unter anderem Herbert Bieber (Bürgermeisterstellvertreter), Michael Holzwarth (Vertreter der Badischen Sportjugend im Badischen Sportbund Nord), Tobias Dosch (Sprecher im Juniorteam der Sportjugend Baden-Württemberg), Reinhold Balbach (Vorsitzender der Sportjugend Mergentheim) sowie Kurt Baumann (Kreisjugendring).

„Es ist äußerst löblich, wieviel trotz Corona-Krise unternommen wurde, um Sportprogramme und Freizeitangebote zu arrangieren, auch wenn es nur in reduzierter Form geschehen konnte“, unterstrich Volker Silberzahn, Vorsitzender des Sportkreises Mergentheim und des Sportjugendfördervereins Main-Tauber. Auch Matthias Götzelmann, Vorsitzender des Sportkreises Tauberbischofsheim, lobte die Arbeit der Sportjugend sehr. „Trotz Corona haben wir in den letzten beiden Jahren so viel wie möglich durchgeführt und angeboten um den Kindern und Jugendlichen sowie Sportbegeisterten Abwechslung zum Lebensalltag zu geben“, reflektierte Michael Geidl, Sportjugend-Geschäftsführer.

Sowohl die SportAssistentenausbildungen vor Ort im Main-Tauber-Kreis, die dauerhafte Ausschreibung des Günter Brandel-Jugendförderpreises, die Durchführung verschie-

derer Ferienprogramme sowie Winter- und Sommerfreizeiten, die Kooperation mit den Schulen als auch die Verleihung des Bundespreises für das besondere Engagement rund um das Deutsche Sportabzeichen seien exemplarisch Meilensteine in den vergangenen Jahren gewesen.

Eine in der abgelaufenen Geschäftsperiode, trotz Corona-Krise, insgesamt positive Wirtschaftslage der Sportjugend Tauberbischofsheim vermochte Kassenprüfer Georg Köhler stellvertretend für Kassiererin Heike Schultheiß zu vermelden. Aufgrund der Bestätigung einer „hervorragenden“ Finanz- und Buchführung durch die beiden Revisoren Georg Köhler und Dieter Goldschmitt konnte die Vorstandschaft daraufhin einstimmig entlastet werden.

Die anschließenden Wahlen brachten folgendes einstimmiges Ergebnis:

Dominic Faul wurde in seinem Amt als alter und neuer Vorsitzender einstimmig wiedergewählt, genauso wie sein Stellvertreter Matthias Götzelmann. Neuer zweiter Vorsitzender ist Daniel Schott, der mit seinem Amtskollegen Timo Seus die Positionen wechselte. Timo Seus ist nun Beauftragter für Internationale Kontakte und Freizeiten. Ganz neu im Vorstand sind Nele Schmitt und Erik Schultheiß als Beisitzer und Johannes Walz als Beauftragter für Lehrgänge. Verabschiedet wurden Ralf Türsch für zwölf Jahre und Jonas Günther für 6 Jahre Vorstandstätigkeit bei der Sportjugend Tauberbischofsheim.



Ebenfalls einstimmig befürwortet, wurden einige Satzungsänderungen. Zum Beispiel spricht sich darin die Sportkreisjugend ausdrücklich für eine parteipolitische, religiöse und weltanschauliche Neutralität sowie gegen antidemokratische, nationalistische, antisemitische, fremdenfeindliche oder diskriminierende Tendenzen aus. Zudem wurde in die Satzung aufgenommen, dass alle Organmitglieder zwar weiterhin ihr Amt grundsätzlich ehrenamtlich ausüben, der erweiterte Vorstand jedoch beschließen könne, den Mitgliedern der Vorstandschaft für ihre Tätigkeiten eine Aufwandsentschädigung zu gewähren.

Bild und Text: Peter D. Wagner

### Das komplette Wahlergebnis:

Dominic Faul, 1. Vorsitzender; Matthias Götzelmann, 2. Vorsitzender; Daniel Schott, 2. Vorsitzender; Heike Schultheiß, Beauftragte für das Finanzwesen; Tobias Dosch, Beauftragter für das Schriftwesen; Jasmin Kappes, Beauftragte für das Computerwesen und FSJ/BFD; Niklas Uftring, Vertreter der Fachverbände; Timo Seus, Beauftragter für Internationale Kontakte und Freizeiten; Simon Kurfeß, Beauftragter für Lehrgänge; Johannes Walz, Beauftragter für die Öffentlichkeitsarbeit; Christian Hofmann, Beauftragter für Umwelt und Naturschutz; Anjuli Ebner, Beauftragte Kooperation/ Jugendbegleiter; Kristina Flux, Beauftragte für Freizeiten; Dieter Seus, Beauftragter für Schnee/Wintersport; Erik Schultheiß, Marco Seus, Marc Heirich, Julia Seuss und Nele Schmitt, Besitzer; Georg Köhler und Dieter Goldschmitt, Kassenprüfer

## Vielseitige Tätigkeit bei der Sportjugend

Das Freiwilligenjahr bietet den jungen Menschen auch in Zeiten von Corona eine Orientierung



Junge Menschen erhalten bei der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis die Chance ein Freiwilliges Soziales Jahr bzw. einen Bundesfreiwilligendienst abzuleisten. Und auch dieses Jahr haben sich wieder fünf junge Menschen zu diesem Dienst bei der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis entschieden. Die erste Stelle wurde schon vor 20 Jahren geschaffen.

Die Aufgaben der Freiwilligen bei ihrem Freiwilligendienst sind sehr breit gefächert und für jeden individuell angepasst - von der Kinderbetreuung über das Werken und Kochen mit Kindern bis hin zum Schwimmunterricht und Jugendbegleitertätigkeiten an Ganztageschulen im gesamten Main-Tauber-Kreis ist alles mit dabei. Die Freiwilligen erhalten so einen Einblick in die vielseitigsten Aufgabenbereiche in der Kinder- und Jugendarbeit. Daher sammeln sie einzigartige Erfahrungen, die sie für ihr kommendes Arbeitsleben prägen.







# WERKSVERKAUF

E-BIKES • LADEGERÄTE • AKKUS & CO

# ANSMANN

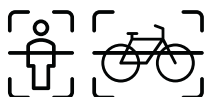
## WIR FEIERN

# 30 Jahre ANSMANN

## FEIERN SIE MIT!

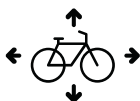
## E-BIKE FITTING

WIR PASSEN IHR E-BIKE AN IHREN KÖRPER AN



BODYSKAN & BIKESKAN

Wir erfassen Ihre Körperdaten und E-Bike mittels präziser Lasertechnologie und übertragen diese in die Fitting-Software.



BIKEFITTING

Mittels Laser wird die perfekte Sitzposition auf das E-Bike übertragen. Wir stellen den Lenker und Sattel auf Ihren Körper ein.



ERGONOMIE BERATUNG

Wir besprechen mit Ihnen alle Aspekte einer ergonomischen Sitzposition und ermitteln den passenden Sattel, Pedale und Griffe.



**SMARTFIT**  
FIND YOUR SIZE

Informieren Sie sich bitte im Vorfeld zu den jeweiligen Corona Vorschriften in der Region.



E-BIKE TESTEN



BERATEN LASSEN



ZUM SPARPREIS KAUFEN

ANSMANN AG | Industriestraße 10 | 97959 Assamstadt | Telefon: 06294 4204 6398 |  
werksverkauf@ansmann.de | [www.ansmann.de](http://www.ansmann.de)

## Günter Brandel-Jugendförderpreis 2022

Verleihung geht in die fünfte Runde



Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2022

**Dominic Faul, Vorsitzender  
Sportjugend TBB**  
**Volker Silberzahn, Vorsitzen-  
der Sportjugendförderverein  
Main-Tauber e.V.**  
**Dr. Klaus Faulhaber, stellver-  
tretender Stiftungsvorstands-  
vorsitzender**  
**Chris Baumann: Stiftungsvor-  
standsvorsitzender**

Die Förderung der Jugendarbeit sporttreibender Vereine im Main-Tauber-Kreis ist die Hauptdirektive der Günter Brandel-Stiftung. In diesen schweren Zeiten fordert es viel Kreativität in der Jugendarbeit. Daher sind wir dieses Jahr ganz besonders gespannt welche Projekte uns erreichen.

Zur Absicherung dieser elementaren Aufgabe, aber auch zur Verankerung der Bedeutung der Vereine lobt der Sportjugendförderverein Main-Tauber e.V. (SJF) in Zusammenarbeit mit der Günter Brandel-Stiftung den Sportkreisen Tauberbischofsheim und Mergentheim den „Günter Brandel-Jugendförderpreis“ aus. Bereits zum fünften Mal wird so aktive und pädagogisch ausgerichtete Jugendarbeit der Vereine im Main-Tauber-Kreis ausgezeichnet und gefördert.

Angesprochen werden alle Sportvereine, Fachverbände, Jugendausschüsse und Abteilungen im gesamten Main-Tauber-Kreis, die dem Badischen-Sportbund Nord (BSB) oder dem Württembergischen Landessportbund (WLSB) angeschlossen sind. Pro Verein ist ausschließlich eine Bewerbung zugelassen, bei mehrspartigen Vereinen **eine Bewerbung pro Abteilung**.

Die Aktion muss im Kalenderjahr 2022 stattgefunden haben. Sie muss ehrenamtlich, im Sinne des Sportslogans „aktiv-sozial-gemeinsam“ sein

und besondere Jugendarbeit geleistet haben. Maximal drei Aktionen wählt der Verein aus. Der Dokumentation sind keine Grenzen gesetzt, bitte aber nicht mehr als 2 DIN A4 Seiten. Es können aber Fotos, Presseberichte, Videos etc. beigelegt werden.

Der Günter Brandel-Jugendförderpreis ist mit insgesamt 5.000 € dotiert. Die besten 11 Vereine werden prämiert und erhalten ein Preisgeld. Alle teilnehmenden Vereine erhalten einen Anerkennungspreis.

**AUßERDEM:** Die Jugendarbeit und die einzelnen Projekte der Vereine wurden auch in diesem Jahr 2022 durch die aktuelle Situation um die Corona-Krise besonders beeinträchtigt. Viele Vereine haben sich deshalb Alternativen überlegt, wie man trotz der Einschränkungen die sportlichen Aktivitäten von Jugendlichen fördern und unterstützen kann. Unter Berücksichtigung dieser durch die Corona-Krise außergewöhnlichen Situation, bieten wir den sporttreibenden Vereinen an, uns außerdem (unabhängig vom Günter Brandel Jugendförderpreis) ihre besonderen Jugendprojekte zu nennen und im Detail zu beschreiben, damit wir von der Günter Brandel-Stiftung prüfen können, welche herausragenden Projekte wir im Jahr 2022 finanziell unterstützen können.

## Erlebnisreiche Tage in der Schweiz erlebt

Badische Sportjugend Tauberbischofsheim -Skifreizeiten rundum gelungen!

16

Endlich war es wieder soweit! Die Sportjugend setzte ein erstes Zeichen in der überfachlichen Jugendarbeit. Die Sportjugend Tauberbischofsheim machte sich zweimal zum Skifahren auf nach Andermatt und Saas Grund, in die Schweiz. Die Jugendlichen und Erwachsenen aus dem Main-Tauber-Kreis verbrachten unvergessliche Tage in zwei der schönsten Skigebiete der Schweiz. Untergebracht waren die Gruppen jeweils in einem Selbstversorgerhaus mitten in Andermatt bzw. Saas Grund, beide Male waren es nur wenige Meter vom Skilift – man wohnte also fast schon auf der Piste.

Nur durch selbstständiges Handeln, Eigeninitiative und tatkräftige Mitarbeit jedes Einzelnen war es möglich, dass die Zubereitung der Mahlzeiten reibungslos ablief. Aufgrund des allzeit großen Hungers nach den doch sehr anstrengenden Skitagen, liefen diese Arbeiten ohne jegliche Probleme ab.

Wie auch schon am Skiwochenende in Andermatt einige wenige Wochen zuvor, wurden bei bestem Ski-Wetter und hervorragenden Pistenverhältnissen die sieben Tage in Saas-Grund optimal genutzt.

In mehreren Unterrichtseinheiten wurde der jungen Gruppe das Fahren auf den Skiern nähergebracht und die Schwierigkeitsstufe Stück für Stück gesteigert, so dass am Ende der Freizeit jeder Anfänger müheelos die Pisten abfahren konnte. Darüber hinaus wurden die Teilnehmer auch zum Thema: „Helfpflicht – mögliche Gefahrenquellen auf der Piste sowie rechtliche Aspekte“ sensibilisiert.

Jeder Tag in Saas-Grund als auch in Andermatt wurde auch während und gleichzeitig nach dem Skifahren mit einem abwechslungs- und lehrreichen Tagesprogramm abgerundet. Aufgrund der besonderen Gegebenheiten hatten die Freizeiten auch einen







ansprechenden Lehrgangscharakter. Es gab zahlreiche Herausforderungen zu meistern, da Einreisebestimmungen, Hygienevorschriften und viele organisatorische Gesichtspunkte für Großgruppen strikt einzuhalten waren. Hier gebührt allen Teilnehmern ein großes Lob für die hervorragende Kooperation, Disziplin und Mitarbeit. Durch die hohe Motivation, Mitarbeit und dem großen Engagement der Gruppen, entstand ein harmonisches Miteinander und ein „Wir-Gefühl“ - zur Freude aller Beteiligten und Verantwortlichen. Auch gab es unter anderem einen Kennenlernabend, einen Spieleabend, sowie einen tollen Abschlussabend. Durch den monatelangen Verzicht auf gemeinschaftliches Handeln war der Nachholbedarf deutlich erkennbar und kam während der



gemeinsamen Tage auch nicht zu kurz. Vor allem die sozialen Kontakte waren enorm wichtig und gewinnbringend für alle Teilnehmer.

Abschließend lässt sich sagen, dass diese Freizeiten in Saas-Grund genau wie die in Andermatt zuvor, wieder einmal ein voller Erfolg für die Sportjugend und eine große Werbung für den Wintersport sowie das soziale Miteinander waren. Auch hat die Gruppe den Opfern des nun mitten in Europa tobenden Ukraine-Krieg gedacht und sich Gedanken gemacht, wie man den Menschen in der Ukraine helfen könnte.





# DISTELHÄUSER

*Immer eine frische Idee!*



# Gut gekühlt, heiß geliebt.

## Sportkreisjugendfördermittel 2021 Sportjugend Mergentheim

Schützenverein Althausen	31,59 €
TSV Althausen/Neunkirchen	554,04 €
Deutschmeister-Schützengilde	313,18 €
Tennisclub Rot-Weiss Bad Mergentheim	178,09 €
Turnverein Bad Mergentheim	1523,61 €
VFB Bad Mergentheim	345,06 €
DJK SV Bad Mergentheim	173,93 €
FC Creglingen	878,38 €
Ländlicher Reit- und Fahrverein	77,76 €
Turnverein Creglingen	544,32 €
Schützenverein Edelfingen	223,95 €
Sportverein Edelfingen	337,77 €
FC Igersheim	1155,65 €
TSV Laudenbach	675,62 €
TSV Markelsheim	1722,37 €
Turnverein Niederstetten	2045,25 €
Spielvereinigung Schäfersheim	119,07 €
TSV Vorbachzimmern	1445,43 €
TSV Weikersheim	1729,99 €
Sportverein Rengershausen	153,09 €
Reit- und Fahrverein Niederstetten	41,31 €
Sportverein Hachtel	7,29 €
Sportverein Rot	31,59 €
Tennisverein Stuppach	24,30 €
Sportgemeinschaft Bad Mergentheim	328,42 €
RC Nassauer Bikerider Weikersheim	12,15 €
Skiclub Elpersheim	182,25 €
Baseball-Club Bad Mergentheim Warriors	101,03 €
SPUK Burg Neuhaus	38,88 €
Schwimm- und Sportclub Taubertal	29,16 €

**Zusammen:**

**15024,53 €**

## Auch im nächsten Jahr besteht die Möglichkeit ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) bei der Sportjugend abzuleisten

21

Seit dem Jahr 2001 besteht die Möglichkeit bei den Sportjugenden Tauberbischofsheim und Mergentheim seinen Freiwilligendienst (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BfD) zu leisten. Ab dem 01.09.2021 verstärkten neue Freiwillige das Team der Sportjugenden und der Sportkreise im Main-Tauber-Kreis. Aber die Planungen gehen jetzt schon weiter.

Auch nächstes Jahr werden wieder einige Freiwilligen-Stellen bei den Sportjugenden und den Sportkreisen im Main-Tauber-Kreis vergeben.

**Bewerbungsschluss ist der 01.05.2022!**

Interessierte Personen können sich bis zum 01.05.2022 beim Sportjugend-Service-Center für das Jahr 2022/2023 bewerben.

Nähere Informationen können Sie unter Tel.: 09341/898813 oder per E-Mail: SportjugendTBB@t-online.de oder unter [www.sportjugend-main-tauber.de](http://www.sportjugend-main-tauber.de) erhalten.





## 26. Gedächtnislauf in Würzburg

**Sportkreis, Sportjugend und ETSV Lauda engagieren sich bei diesem sozialen Lauf – Zeichen setzen für den Frieden in der Ukraine**

22

Zur Erinnerung an die Zerstörung Würzburgs am 16. März 1945 wurde am vergangenen Samstag der Gedächtnislauf unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Judith Jörg ausgetragen. Diese Veranstaltung hat einen eher traurigen Hintergrund und zwar soll der Flächenbombardierung Würzburgs im 2. Weltkrieg gedacht werden. Alle 350 TeilnehmerInnen konnten beim Ausüben des Sports in sich gehen und über diese schrecklichen Tage nachdenken.

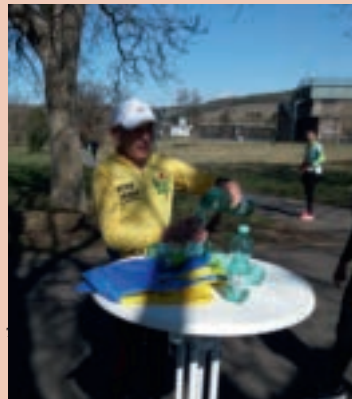
Aber die Sportler aus dem Main-Tauber-Kreis nahmen diesen Lauf auch zum Anlass an die grausamen und erschütterten Vorkommnisse in der Ukraine zu gedenken. Wie es der Zufall wollte sind die Vereinsfarben des ETSV Lauda deckungsgleich mit den Farben der Ukrainischen Nationalflagge. Auf diesem Wege wollte die Laufdelegation ein Zeichen für Solidarität und Frieden setzen.

Der Sportkreis, die Sportjugend und der ETSV Lauda, Abteilung Langlauf machten sich auf, um bei diesem denkwürdigen Laufevent wiederum dabei zu sein. Es bestand die Möglichkeit die Strecken von 10 Kilometer nach Margetshöch-

heim, von 21 km nach Himmelstadt, von 28 km nach Karlstadt und von 44 Kilometer nach Gemünden zu wählen. Am Lauftag selbst herrschten gute Wetterbedingungen. Die sportliche Leistung stand natürlich an diesem Tage im Hintergrund! Vielmehr rückten die aktuell schrecklichen Vorkommnisse in der Ukraine und vor 77 Jahren in Würzburg in den Fokus der Sportler und der Zuschauer.

Der Lauf wurde unter den aktuell geltenden Corona-Vorschriften durchgeführt. Dies bedeutete, dass es auf der gesamten Laufstrecke keine Getränke gab und auch ein kein Kleidertransport erfolgen konnte. Jedoch fand hier der Hauptverantwortliche und gleichzeitig Vorsitzende des Stadtmarathon-Vereins, Günter Herrmann die richtigen Worte: „Jeder ist für sich selbst zuständig! Eigentlich passt dies sehr gut zum Hintergrund des Gedächtnislaufes. Unsere Familien, die damals aus der brennenden Stadt flüchteten, waren auch auf sich allein gestellt“

Besonders zu erwähnen ist, dass kein Startgeld verlangt wurde. Jedem Teilnehmer war es selbst überlassen wieviel er spendet. Selbstverständlich spendete jeder gerade in diesen harten Zeiten in der Ukraine einen Geldbeitrag.





Das Bild zeigt die Sportgruppe des Sportkreises TBB und des ETSV Lauda zusammen mit dem Organisator de Laufes Günter Herrmann (Zweiter von links)



## SV Gamburg sehr aktiv beim Deutschen Sportabzeichen

Der SV Gamburg 1920 e.V. war wieder sehr erfolgreich beim Ablegen der Sportabzeichen. Doch dieses Jahr wurde wegen der Corona-Pandemie auf eine öffentliche Übergabe der Sportabzeichen, verbunden mit der üblichen kleinen Feier, verzichtet.

Stattdessen hat der Sportabzeichenprüfer und Leiter der Abteilung Freizeitsport beim SV Gamburg, Rudolf Fiederlein, die Sportabzeichen persönlich zu Hause bei den erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler der Familie Zimmermann persönlich überreicht. Gerade in den Zeiten von Corona ist das Familiensportzeichen besonders beliebt. Sportabzeichenübergabe beim SV Gamburg 1920 e.V.



## SportAssistentenausbildung Profil Kinder/ Jugendliche Kooperation mit der Sportjugend Tauberbischofsheim



Die Veranstaltung wird nach dem großen Erfolg der vergangenen Jahre zum elften Mal von der Badischen Sportjugend im Badischen Sportbund Nord e.V. in Kooperation mit der Sportjugend Tauberbischofsheim dezentral durchgeführt. Nach Abschluss des Lehrgangs erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat und können die Jugendleitercard (Juleica) beantragen.

Mit Abschluss der SportAssistentenausbildung können die Teilnehmer sowohl die Jugendleiter-Lizenz als auch die Übungsleiter-Lizenz C Profil Kinder absolvieren. Die erste Woche, der so genannte Grundlehrgang der jeweiligen Ausbildungsreihe, entfällt in diesem Fall, so dass der direkte Einstieg in den Aufbaulehrgang (zweite Lehrgangswochen) der jeweiligen Ausbildung erfolgen kann.



Die Veranstaltung wird im Herbst diesen Jahres stattfinden. Genauere Termine werden noch bekannt gegeben. Anmeldungen sind ab sofort bei der Sportjugend Tauberbischofsheim unter Tel. 09341/898813 oder per Email: [sportjugendtbb@t-online.de](mailto:sportjugendtbb@t-online.de) möglich.



**ZUKUNFT MIT 380 PS!**

*Starte Deine Ausbildung  
oder Dein DHBW-Studium*

**Besuche uns  
am 30.04.22**

MAFI Zugmaschinen aus Tauberbischofsheim sind dort im Einsatz, wo Schweres bewegt wird, wie in Seehäfen, in der Industrie sowie in Logistik- und Distributionszentren. Bei MAFI erwartest Dich ein erfahrenes und kollegiales Team. Während Deiner Ausbildung wirst Du von Deinen Ausbilder:innen begleitet und optimal auf die Abschlussprüfung und das Berufsleben vorbereitet.

### **Unsere Ausbildungsberufe** (m/w/d)

- **Industriemechaniker:innen**
- **Mechatroniker:innen**
- **Industriekaufleute**

### **Unsere Dualen DHBW-Studiengänge** (m/w/d)

- **Technik/Fachbereich Elektrotechnik**
- **Maschinenbau/Fachbereich  
Konstruktion & Entwicklung**

**Bewirb Dich jetzt!**

MAFI Transport-Systeme GmbH  
Hochhäuser Straße 18  
97941 Tauberbischofsheim  
Deutschland

☎ 0 93 41 / 8 99-0  
✉ bewerbung@mafi.de  
🌐 www.mafi.de



[mafi.de/ausbildung](https://www.mafi.de/ausbildung)



## Solidarpakt Sport IV für 2022 bis 2026 des Landes trat mit Jahreswechsel in Kraft Fördervolumen auf 105,5 Millionen Euro aufgestockt

### Landtagsvizepräsident Professor Dr. Wolfgang Reinhart weist auf Fortsetzung der Förderkulisse und deren Aufstockung hin / Sportkreisvorsitzende und Sportkreisjugendreferent erwarten positive Effekte für Vereine und Übungsleiter

Stuttgart / Main-Tauber-Kreis. Mit Jahreswechsel wurde der Solidarpakt Sport IV des Landes Baden-Württemberg wirksam. „Mit der Verankerung des Solidarpakts Sport IV im Landeshaushalt geben wir den Sportverbänden und Sportvereinen eine nachhaltige und verlässliche Förderung für die Jahre 2022 bis 2026, indem das Fördervolumen von bisher jährlich rund 87,5 Millionen um 18 Millionen zur bisherigen Rekordsumme von insgesamt 105,5 Millionen Euro aufgestockt wird“, erklärt Landtagsvizepräsident Professor Dr. Wolfgang Reinhart. „Mit dieser bundesweit einzigartigen Vereinbarung ermöglichen wir neben den Schulkooperationen eine zukunftsfähige Gestaltung des Jugend-, Breiten- und Leistungssports, damit Baden-Württemberg auch weiterhin führendes Sportland bleibt“, betont er.

Bei einem Gesprächsaustausch erörterte der Landtagsvizepräsident mit den beiden Sportkreisvorsitzenden Matthias Götzelmann (Tauberbischofsheim) und Volker Silberzahn (Mergentheim) sowie Sportkreisjugendreferent Michael Geidl sowohl mögliche Effekte des Solidarpakts Sport IV für den Sportkreis, die Sportjugend und die Vereine in der Region als auch weitere Themen im Sportbereich.

Der bereits im Frühjahr 2021 zwischen Land und dem Landessportverband Baden-Würt-

temberg unterzeichnete Vertrag sichere dem organisierten, gemeinnützigen Sport für den gültigen Zeitraum von fünf Jahren eine kontinuierliche Finanzierung und biete damit Planungssicherheiten. Die Verlängerung des bisherigen Solidarpaktes, der zum Jahresende 2021 auslief, bezeichnete Wolfgang Reinhart nicht nur als Erfüllung sportfachlicher Aufgaben, sondern insbesondere auch als Anerkennung des großen gesellschaftspolitischen Beitrags der Sportvereine und Sportverbände. Zudem sollen ebenfalls als Würdigung die Bezuschussung ehrenamtlicher oder nebenberuflicher Übungsleiterinnen und Übungsleiter bedarfsgerecht erhöht werden.

„Mir ist ein äußerst wichtiges Anliegen, dass die Gelder an der Basis bei den Sportvereinen ankommen und nicht an Bürokratien hängenbleiben“, unterstrich Wolfgang Reinhart. „Durch den erhöhten Förderbetrag ist es möglich, die sehr wertvolle und fast ausschließlich durch ehrenamtliches Engagement geleistete Arbeit weiterhin auf hochqualitativem Standard fortzusetzen. Die Aufschläge bedeuten eine wegweisende und sehr sinnvolle Unterstützung für alle Angebote und Leistungen der Vereine und deren Mitglieder“, prognostizierten die drei Sportvertreter. Hierbei seien besonders die Anhebung der Aufwandsentschädigungen für die Übungsleiter sowie die verschiedenen Kooperationen mit Kindergärten und Schule zu nennen, die nach wie vor zahlreich und auf hohem Niveau gegeben seien.

„Erst recht erfreulich sind die Zuschüsse aus dem Solidarpakt und deren Aufstockung,



**Mögliche Effekte des Solidarpakts Sport IV 2022 bis 2026 des Landes und weitere Themen erörterte bei einem Gesprächsaustausch (von rechts) Landtagsvizepräsident Professor Dr.**

**Wolfgang Reinhart mit den beiden Sportkreisvorsitzenden Volker Silberzahn (Mergentheim) und Matthias Götzelmann (Tauberbischofsheim) sowie Sportkreisjugendreferent Michael Geidl. (Foto: Büro Reinhart / Peter D. Wagner)**

weil den Vereinen seit Beginn der Coronakrise die aus dem Sportbetrieb oder aus Feiern und sonstigen Veranstaltungen generierten Einnahmen weitgehend weggebrochen sind“, fügten sie hinzu. Ebenso bedeutsam sei die Bezuschussung der Vereine für das Engagement im bautechnischen Bereich – speziell für Sportanlagen, Vereinsimmobilien oder Technischeinrichtungen, die umgebaut, modernisiert und energetisch saniert werden müssen.

Vor allem beim Indoorsport, der aufgrund der Corona-Pandemie mit vielen Auflagen verbunden ist, stelle sich die Situation der Aktivitäten schwierig dar. „Dies führt dazu, dass etliche Mitglieder in eine gewisse Passivität verfallen“, gab Volker Silberzahn zu bedenken. „Zwar lassen Aktivitäten im Freien mehr Spielraum, aber wenn es danach beispielsweise ans Duschen in den Vereinsheimen geht, sind wieder große Einschränkungen zu beachten“.

Eine klare Linie, die für alle Aktive, Betreuer und Verantwortliche überall gleich sei, sowie gewisse Lockerungen der Auflagen, die zu einer Belebung der Aktivitäten in den Vereinen beitragen würden, nannten Silberzahn, Götzelmann und Geidl unisono als Wünsche an die Politik. „Ebenso wichtig ist, dass Kindern und Jugendlichen die sozialen Kontakte nicht eingeschränkt werden, damit sie sich entwickeln, reifen und in den Vereinen das Gemeinschaftsgefühl vollumfänglich erleben können“, waren sich die Gesprächsbeteiligten gleichsam einig wie über die psychosozialen und gesundheitlichen Funktionen des Sports für alle Altersstufen.

„Junge Menschen wollen kaum mehr Verbindlichkeiten bei ihren Freizeitaktivitäten noch sich dabei wesentlich anstrengen oder bis an ihre Grenzen gehen“, beschrieben Michael Geidl und Matthias Götzelmann einen sich bereits länger generell abzeichnenden Trend. Zum anderen würdigten sie, sowie Silberzahn und Reinhart, die hohe Motivation der Vereine, Übungsleiter und Verantwortlichen beim jährlichen Sportabzeichen, das kreisweit trotz Corona-Einschränkungen weiterhin großer Beliebtheit und Teilnehmerfrequenz verzeichnen könne. Besonderen Dank zollten sie diesbezüglich der Sparkasse Tauberfranken für deren traditionell regelmäßige Unterstützung.

„Sport ist eine Muse und ein Kulturträger vor allem auch im ländlichen Raum wie etwa im Main-Tauber-Kreis“, ergänzte Wolfgang Reinhart abschließend. „Der Solidarpakt Sport bedeutet eine breite Hoheit für den Badischen Sportbund und den Württembergischen Landessportbund, weil ihnen die Bewilligung und Verteilung der Finanzmittel obliegt“, resümierte der Landtagsvizepräsident, der einhergehend den Verbänden dahingehend eine „Vermittlerrolle“ attestierte. Die Aufstockung des Paktetats trage dazu bei, dringende Anliegen der Vereine rascher abarbeiten und somit einen „Antragsstau“ vermeiden zu können.



## Auf die Plätze, fertig, los!

Sparkassen Sportabzeichen Wettbewerb  
startet am 1. April 2022



**Am 1. April heißt es für Schulen, Sportvereine und alle anderen wieder: Ran an die Bewegung. Die Sparkasse Tauberfranken lobt für die sportlichsten Leistungen oder die einfallreichsten Beiträge beim Sportabzeichen-Wettbewerb Preise im Gesamtwert von 15.000 Euro aus.**

Schüler stürzen sich ins kalte Nass, Vereinsvorstände verausgaben sich beim Kugelstoßen, Menschen mit und ohne Handicap laufen gemeinsam. Der Sportabzeichen-Wettbewerb ermuntert jedes Jahr zu mehr Bewegung. Aber nicht nur der sportliche Ehrgeiz durch das Ablegen des Deutschen Sportabzeichens wird belohnt. Die Teilnehmer haben durch den bundesweiten Wettbewerb zusätzlich die Chance auf viele Einzelpreise im Gesamtwert von bis zu 100.000 Euro. Das Preisgeld ist gebunden an sportbezogene Sachausgaben oder Veranstaltungen in fünf Schwerpunkten: Sportliche Leistung, Inklusion, Integration, Innovation, Kooperationen und Sonstiges. Über die Anzahl, Verteilung und die Höhe der Preise entscheidet eine Jury. Während der gesamten Laufzeit des Wettbewerbs können alle Beiträge zusätzlich noch im Rahmen eines Publikumsvotings online bewertet werden.

**Was müssen Vereine und Schulen dafür tun?**

Das Sportabzeichen ablegen, und das möglichst zahlreich. Denn je mehr Schüler beziehungsweise Vereinsmitglieder das Sportabzeichen ablegen, desto größer ist die Chance auf einen der Preise. In beiden Kategorien (Schule und Verein) werden die ersten zehn Plätze gestaffelt nach der Leistung mit Preisgeldern bedacht. Es gewinnen jeweils die Teams mit den meisten abgelegten Sportabzeichen im Verhältnis zur Anzahl der Schüler/Mitglieder. Schulen und Vereine können sich unter [www.sparkasse-tauberfranken.de/sportabzeichen](http://www.sparkasse-tauberfranken.de/sportabzeichen) eintragen.

**Engagement macht sich bezahlt**

Zusätzlich werden Sonderpreise für besondere Engagements rund um das Deutsche Sportabzeichen vergeben. Vereine, Behörden, Unternehmen oder Schulen die sich für das Deutsche Sportabzeichen engagieren, besondere Aktionen planen oder schon seit Jahren aktiv sind, können sich für einen der Sonderpreise bewerben. Teilnehmen können alle Schulen, Vereine, Unternehmen, Institutionen oder Einzelpersonen im Main-Tauber-Kreis sowie in den Gemeinden Hardheim und Höpfigen.





## Die Würth Industrie Service

... ist innerhalb der Würth-Gruppe auf die Belieferung der produzierenden Industrie im Bereich automatisiertes C-Teile-Management spezialisiert.

Eine maximale Prozess- und Versorgungssicherheit sowie eine größtmögliche Sicherheit der System- und Produktqualität stehen im Fokus der Belieferungskonzepte. Das modernste Logistikzentrum für Industriebelieferung in Europa, auf einer Fläche von 143 Hektar, managt dabei tagtäglich die Versorgung der produzierenden Industriekunden mit Kleinteilen. **Vollautomatisch. Zuverlässig. Direkt. C-Teile. Mit Sicherheit.** Über 6.800 Systemkunden schenken uns ihr Vertrauen.

Hinter dem langjährigen Erfolg stecken Menschen und eine ganz besondere Firmenphilosophie. Mit über 1.700 Mitarbeitern sind wir einer der größten Arbeitgeber der Region Main-Tauber.

Sie wollen mehr erfahren? Weitere Informationen finden Sie unter

**[www.wuerth-industrie.com](http://www.wuerth-industrie.com)**

**Würth Industrie Service GmbH & Co. KG • Industriepark Würth, Drillberg  
97980 Bad Mergentheim • T +49 7931 91-0 • [info@wuerth-industrie.com](mailto:info@wuerth-industrie.com)**



# Rückblick Termine Sportjugend/Sportkreis und Sportjugend- förderverein im 1. Quartal 2022

30

11.01.2022	Sportabzeichenübergabe SV Gamburg 1920 e.V.
14.01.2022	Online Sitzung der Sportjugend Tauberbischofsheim
25.01.2022	Sitzung der Sportjugend Mergentheim
08.02.2022	Vorstellungsgespräche
08.02.2022	Treffen mit Prof. Dr. Wolfgang Reinhart zum Thema Solidarpakt
08.02.2022	Kassenprüfung 2021 der Sportjugend Tauberbischofsheim
10.02.2022	Online Ausschusssitzung der Aktionskulisse Leader Badisch Franken
15.02.2022	Sportabzeichenübergabe FC Kilsheim
18.02.2022	Sportkreisjugendtag der Sportjugend Tauberbischofsheim
03.03.2022	Kassenprüfung 2021 des Sportkreises Tauberbischofsheim
05.03.2022	TSV Judo-Mitgliederversammlung 2022
07.03.2022	Sportabzeichenübergabe TV Wertheim
08.03.2022	Jugendhilfeausschuss des Main-Tauber-Kreises
18.03.2022	Sportkreisjugendtag und Sportkreistag Mergentheim in Elpersheim
19.03.2022	26. Gedächtnislauf in Würzburg
21.03.2022	Hauptausschuss des Badischen Sportbundes
24.03.2022	Sitzung Sportkreis Tauberbischofsheim
24.03.2022	Sportabzeichenübergabe im Matthias-Grünwald-Gymnasium TBB
24.03.2022	Sportabzeichenübergabe in der Realschule Boxberg
26.03.2022	Stundenlauf beim ETSV Lauda
08.04.2022	Sportkreistag des Sportkreises Tauberbischofsheim



## Impressum

Die „SPORTJUGEND-aktiv-sozial-gemeinsam“ ist ein Informationsheft der SPORTJUGENDEN der Sportkreise Tauberbischofsheim und Mergentheim.

Homepage: [www.sportjugend-main-tauber.de](http://www.sportjugend-main-tauber.de)  
Herausgeber: Sportjugend Main-Tauber  
Redaktion: M. Geidl u.a.  
V.i.S.d.P.: Dominic Faul, Matthias Götzelmann  
Auflage: 2000 Stück  
Gestaltung: aha-design.de  
Druck: Stieber Druck GmbH Lauda-Königshofen  
Finanzielle Absicherung: Sportjugendförderverein Main-Tauber e.V.

Der Bezug dieser Zeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Titelbild:** Erfolgreiche Skifreizeiten

**Sportjugend Tauberbischofsheim:**

Schmiederstr. 21, 97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341/ 898813,

SportjugendTBB@t-online.de

Bürozeiten: Mo u. Mi 8.30 – 12.30 Uhr, Do 9.30 – 16.00

Uhr, Fr 8.00 – 12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

**Sportjugend Mergentheim:**

Wachbacher Straße 52, 97980 Bad Mergentheim

Tel.: 07931/ 479625, [sportjugend.mergentheim@gmail.com](mailto:sportjugend.mergentheim@gmail.com)

Bürozeit: Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr



## 8. Werner Tolle Stundenlauf

Sportkreis/ ETSV Lauda/ Kaufmännische Schule Bad Mergentheim

31

Der Sportkreis Tauberbischofsheim veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem ETSV Lauda - Abteilung Leichtathletik, der Sportjugend Tauberbischofsheim und der Kaufmännischen Schule Bad Mergentheim - den 8. Werner-Tolle Stundenlauf im Stadion der Sportstadt Lauda-Königshofen. Angelika Tolle-Rennebarth überbrachte von Ihrem Vater Werner Tolle die besten Grüße in einer kleinen Ansprache. Auch Schulleiter Volker Stephan von der Kaufmännischen Schule Bad Mergentheim übermittelte die besten Grüße.

Das Laufevent, welches dem Ehrenmitglied und Marathonläufer Werner Tolle gewidmet ist, hat zum Ziel, dass die teilnehmenden Läufer versuchen innerhalb einer Stunde möglichst viele Stadionrunden zurückzulegen. Der offizielle Wettbewerb, bei dem auch internationale Meisterschaften durchgeführt werden, lässt vermuten, dass es sich

hier um eine relativ monotone Sportveranstaltung handelt. Doch weit gefehlt! Alle Teilnehmer waren sich einig, dass die Zeit wie im Flug verging. Durch ein ausgeklügeltes Regelwerk behinderten sich die Läufer gegenseitig nicht und es war ein ständiges Hallo der überrundeten- und überrundenden Läufer zu hören. Die gesamte Veranstaltung wurde auch nach den aktuell geltenden Corona-Regeln ordnungsgemäß durchgeführt.

Kooperationspartner in diesem Jahr war eine Schulklasse der Kaufmännischen Schule Bad Mergentheim.

Ebenfalls stand der Lauf ganz im Zeichen des Ukraine Krieges. Sämtliche Startgelder werden für die ukrainischen Flüchtlinge gespendet. Sportliches Highlight war der neue Eventrekord von Norman Korff von 17879 Meter.



## Alle haben gute Leistungen erbracht

FC Kilsheim und TV Wertheim - Deutsche Sportabzeichen an Jugendliche, Erwachsene und Familien überreicht



Die Verleihung der Deutschen Sportabzeichen bei den Vereinen FC Kilsheim und TV Wertheim für das Jahr 2021 wurden erfolgreich durchgeführt. Bei beiden Veranstaltungen war ein Vertreter des Sportkreises Tauberbischofsheim vertreten. Marian Schindler, ein aktueller BFDler der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis und selbst aktiver Fußballer beim SV Distelhausen, übernahm diese Aufgabe beim FC Kilsheim. Alle Verantwortlichen sind begeistert von der großen Teilnahme und Engagement der Teilnehmer. Trotz der vielen Einschränkungen durch Corona, vor allem im Sport- und Vereinsbereich, haben die Teilnehmer gezeigt, dass sie sich nicht unterkriegen lassen. So haben sowohl Erwachsene als auch Jugendliche hervorragende Leistungen erbracht. Die Verleihung beim TV Wertheim übernahm der Sportkreisvorsitzende Matthias Götzelmann.



## Mitglieder im Förderteam Jugendsport 2022

33

Die Förderung sportlicher Jugendarbeit ermöglicht es den Vereinen, mit Kindern und Jugendlichen Lebenswelten zu gestalten, ihnen Räume zur Selbstentfaltung und Mitbestimmung anzubieten und sie zu gesellschaftlichem Engagement zu gewinnen.

Bei diesen Aufgaben werden sie dankenswerterweise von folgenden Firmen unterstützt. Bitte bedenken Sie bei Ihren Einkäufen, dass diese Firmen die Arbeit der Sportjugend unterstützen.





## Jugendhilfeausschuss des Main-Tauber-Kreises

Heike Schultheiß referierte über die sportliche Kinder- und Jugendarbeit

Der Jugendhilfeausschuss des Main-Tauber-Kreises tagte vor kurzem im Landratsamt. Auf der Tagesordnung stand ein Rückblick auf die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2021 und ein Ausblick auf das Jahr 2022. Seit vielen Jahren ist die Sportjugend, als größter Jugendverband im Landkreis, in diesem Gremium vertreten. Themen der Sitzung waren unter anderem die Schulsozialarbeit und die Betreuung in den Kindertageseinrichtungen. Ganz wichtiger Bestandteil der Sitzung war jedoch der Vortrag der Schatzmeisterin der Sportjugend Tauberbischofsheim und Geschäftsstellenleiterin des Sportkreises Tauberbischofsheim Heike Schultheiß, die die vielseitige Arbeit der Sportjugend, des Sportjugendfördervereins und des Sportkreises den Anwesenden mitteilte.

Sie stellte die enorme Aufgabenvielfalt des größten Verbandes des Main-Tauber-Kreises eindrucksvoll und überzeugend dar. Sie unterstrich dabei die Wichtigkeit der präventiven und sozialen Aufgabenbereiche.

In dem Gremium des Jugendhilfeausschusses sind verschiedenste Organisationen vertreten, wie zum Beispiel Kreisräte, Vertreter der Behörden, des Landkreises sowie der Schulen und Wohlfahrtsverbände, der Polizei, des Gesundheitswesens und der Amtsgerichte.



Der Jugendhilfeausschuss ist unter anderem zuständig für die Aufstellung von Richtlinien und Grundsätzen für die Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendhilfe, die Jugendhilfeplanung, die Vorbereitung des Haushaltsplanes der öffentlichen Jugendhilfe, die Entscheidung über die Förderung von Einrichtungen, Diensten und Veranstaltungen des Jugendamtes nach Maßgabe der Richtlinien und der vom Kreistag bereitgestellten Mittel.

Die aktuelle Situation erschwert weiterhin viele Warenlieferungen!

Sichern Sie sich daher schon jetzt die Produkte für Ihren Traum-Sommer 2022!

# MÖBEL SCHOTT

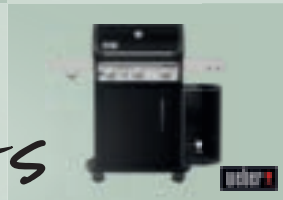
## OUTDOOR LIVING

DAIMLERSTR. 7,  
TAUBERBISCHOFSHHEIM



Grill und Gartenmöbel

# Highlights



MÖBEL SCHOTT OUTDOOR LIVING | Daimlerstr. 7 | 97941 Tauberbischofsheim  
Tel. 093 41 / 92 10 - 55 | [info@moebel-schott.de](mailto:info@moebel-schott.de) | [www.schott-outdoor-living.de](http://www.schott-outdoor-living.de)

Sommeröffnungszeiten:

Mo. geschlossen | Di. - Mi. - Fr. 9.30 - 18.30 Uhr | Do. 9.30 - 20.00 Uhr | Sa. 9.30 - 17.00 Uhr



**Teamgeist  
ist einfach.**



[sparkasse-tauberfranken.de](http://sparkasse-tauberfranken.de)

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse  
Tauberfranken**